

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht



## für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig

Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.  
bei Postbezug zzgl. Porto  
Informationen zum Bezug  
über Internet unter  
[www.agrowetter.de/produkte](http://www.agrowetter.de/produkte)

Kärnerstraße 68  
04288 Leipzig  
Telefon: 034297 989275  
Telefax: 034297 989274  
E-Mail: [lv.leipzig@dwd.de](mailto:lv.leipzig@dwd.de)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2009

Woche: 16.3.2009 bis 22.3.2009

Nummer: 12

## Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

### Wetterlage:

Die 12. Kalenderwoche 2009 gestaltete sich leicht unbeständig. Im Osten Sachsens und teilweise auch Brandenburgs waren zeitweise heftige Einflüsse von Tiefdruckgebieten zu spüren, während sich im Westen des Berichtsgebietes länger wirkende Hochdruckphasen bemerkbar machten. So konnten Wochenmitteltemperaturen zwischen 2,0 (Bad Lobenstein) und 5,4 (Magdeburg und Demker) Grad C gemessen werden. Das entspricht einer Abweichung von -0,8 bis +1,8 K vom klimatologischen Erwartungswert. Der höchste Absolutwert der Lufttemperatur wurde mit 13,4 Grad C in Lenzen an der Elbe gemessen. Die tiefste gemessene Temperatur war in Martinroda mit -6,5 Grad C registriert worden. Im südlichen Sachsen-Anhalt, in Nord- und Westthüringen gab es niederschlagsfreie Gegenden. Niederschlag fiel sonst bis 21,4 mm in Görlitz. Das sind ca. 230% der für diese Zeit üblichen Mengen. Die überwiegende Mehrzahl der Stationen konnten aber nur etwa 5 bis 40% des langjährigen Mittelwertes verbuchen. Mit 16,3 (Marienberg) bis 47,4 (Lenzen) Stunden blieb die Wochensumme der Sonnenscheindauer zwischen 70 bis 170% des Normalwertes.

Für den Wetterverlauf in der Berichtswoche war charakteristisch, dass sich in der mittleren Troposphäre über der Biskaya ein Höhenhoch etablierte, das sich bis über die britischen Inseln hinweg nach Norden erstreckte und den Bodenhochdruckgebieten „Laura“, „Katja“ und „Moema“ jeweils eine etwas längere Lebensdauer einhauchte. Die genannten Hochdruckgebiete hatten ihre Zentren um die britischen Inseln herum, so dass die Regionen zwischen Müritz und dem Fichtelberg in einer nördlichen Strömung lagen, die mal nach Westen, mal nach Osten auslenkte. Insgesamt war jedoch eine maritime Polarluft wetterwirksam. Am Montag wurde durch den Hochdruckeinfluss dass schon im Vorbericht erwähnte Tief „Franjo“ nach Osten abgedrängt, blieb aber über Polen und Weißrussland liegen. In der genannten Kaltluft kam es hie und da zu Schauern, aber die Niederschlagsmengen blieben bei wenigen Zehntelmillimetern. Nur im Westerbirge waren Mengen über 3 mm registriert worden. Am Dienstag waren nur einige wenige Schauer zu sehen, die nur im Bergland bzw. auch in der Uckermark registriert worden. Der Mittwoch war weitgehend niederschlagsfrei. Gegen Abend waren jedoch im Osten Brandenburgs erste Niederschläge zu sehen, die in der einfließenden Kaltluft zwar anfangs als Regen aber insbesondere in der Oberlausitz dann auch rasch in Schnee übergingen. Dieses Niederschlagsgebiet, das von einem Höhentief über Polen ausging, brachte im äußersten Südosten Brandenburgs und in Ostsachsen bis ins Flachland hinein nochmals teils drastische Neuschneemengen. So wurden am Donnerstagmorgen in Görlitz 19 cm Neuschnee gemessen. Der Autor dieses Berichtes hielt sich am Donnerstagmorgen in Pillnitz auf. Dort im klimatisch begünstigten Elbtal konnte man an den Hängen genau die Schneefallgrenze erkennen: Die mit Wald bewachsenen oberen Hangabschnitte waren verschneit, während in den unteren Abschnitte, wo Wein und Obst angepflanzt sind, kein Schnee lag. Dieser Schneefall zog dann am Donnerstagvormittag über Südsachsen und Ostthüringen südwestwärts. In der Mitte und im Süden Sachsen-Anhalts, in Westsachsen und in Thüringen kam es dann im Nachgang zu einigen Schnee-, Regen- oder Graupelschauern, aber bis zum Freitag hatte sich das Wetter dann unter dem sich regenerierenden Hochdruckeinfluss wieder beruhigt. Ein paar wenige Schauer, die besonders im Erzgebirge und im östlichen Thüringer Wald spürbar waren, brachten jedoch nur geringe Niederschlagsmengen. So waren am Fichtelberg und in Neuhaus-Schierschnitz jeweils etwa 2 mm gemessen worden. Der Sonnabend war dann wieder überall niederschlagsfrei und freundlich mit viel Sonnenschein. In der Nacht zum Sonntag und am Sonntag selbst wich der Hochdruckeinfluss westwärts zurück und machte von Nordwesten her den Weg für Störungen frei. Eine erste Warmfront griff schon in der Nacht auf die Regionen zwischen Altmark und Uckermark über und brachte dort etwas Sprühregen. Dieser schwache Niederschlag dehnte sich dann bis zum Mittag über das gesamte Berichtsgebiet aus. Von Norden her lebte dann der Wind im Vorfeld einer neuen törung auf, es war aber am Nachmittag noch weitgehend niederschlagsfrei. Erst in der Nacht zu Montag kam neuer Niederschlag auf.

**Boden:** Durch die längeren niederschlagsfreien Zeiten konnte vielerorts die Oberkrume des Bodens abtrocknen, denn die Wochensummen der potenziellen Verdunstung über Gras waren zwischen 3,2 mm in Plauen und 12,7 mm in Lenzen ermittelt worden. Angesichts der vielerorts nur geringen Niederschlagswochensumme war die Klimatische Wasserbilanz verbreitet schwach negativ. Dies spielt sich im unteren einstelligen Millimeterbereich ab. Das Niveau der Bodentemperaturen sank bei Tiefen bis 20 cm bis zum Freitag/Sonnabend leicht ab. Es waren dann in den genannten Tiefen wieder unter 5 Grad C. Erst am Sonntag war wieder ein leichter Anstieg zu bemerken. Auch in 50 cm Tiefe war eine leichte Temperaturabnahme bis Sonnabend zu verzeichnen, aber das 5-Grad-Niveau wurde in der Schicht noch weitgehend gehalten. Nur in gebirgsnahen Gegenden waren die Werte in dieser Tiefe zwischen 3 und 4 Grad C.

**Pflanze:** Zum Wochenende waren an einzelnen Standorten längs der Elbe die ersten Blattoberflächen bei Stachelbeeren beobachtet worden. Die Dauergrünlandflächen zeigten mit Ausnahme der Mittelgebirgsregionen im Flachland überall grüne Spitzen. Auch in den Mittelgebirgen war nunmehr das Stäuben der Erlen bemerkbar. Im nördlichen Harzvorland konnte die erste Löwenzahnblüte entdeckt werden. Westlich der Elbe-Saale-Linie war an einigen Standorten die Salweide blühend gesehen worden. An einem Standort konnte diese Phase auch schon im Märkischen Oderland festgestellt werden. Nach den zögerlichen Andeutungen der Vorwoche ist längs von

Saale und Elbe der Schoßbeginn des Winterrapses zu sehen.

**Arbeitsprozess:** Wie schon unter dem Punkt „Boden“ erwähnt, war das Abtrocknen der Oberkrume zu beobachten. Damit waren dann auch Feldbefahrbarkeitsbedingungen gegeben, die bei den vielerorts durchgeführten Düngemaßnahmen zu Wintergetreide oder den vereinzelt beobachteten Pflanzenschutzmaßnahmen keine Gefügeschäden mehr erwarten lassen. Gegen Mitte der Woche konnten in Brandenburg auf leichten Standorten Arbeiten zur Saatbettbereitung durchgeführt werden. Auf den schwereren Böden war dies nur vereinzelt am Sonnabend und anfangs auch noch am Sonntagvormittag der Fall. Gleichwohl sind aus der Magdeburger Gegend und aus der Region nördlich von Beeskow in Brandenburg erste Haferbestellungen berichtet worden. Aus den Spargelanbaugebieten, die über beheizte Felder (bspw. durch Nutzung von Abwärme aus Biogasanlagen oder durch Nutzung von Holzheizungsanlagen) verfügen, wurden erste Erntearbeiten bekannt. Selbst durch die „Nachhilfe“ des Heizens ist aber der Erntebeginn im Vergleich zum Vorjahr um etwa 2 bis 3 Wochen später.

**Ausblick:** Am Dienstag kommt eine Kaltfront von Norden in das Vorhersagegebiet und bringt einen Schwall von Meereskaltluft, in der sich Regen-, Schnee- und Graupelschauer bilden können, die hie und da auch von Gewittern begleitet sind. Am Mittwoch kommt nach kurzer Pause von Westen her neuer Niederschlag auf, der anfangs als Schnee fällt, dann aber zumindest mit Regen vermischt sein wird. Am Donnerstag ist es bei starker Bewölkung regnerisch und am Freitag können bei wechselnder, teils starker Bewölkung vielerorts Regenschauer fallen. Von Sonnabend an nimmt die Schauerneigung ab, aber auch am Wochenende wird es nicht gänzlich trocken sein. Die Temperaturen erreichen am Dienstag und Mittwoch höchstens 2 bis 6 Grad C, am Donnerstag 3 bis 8 und am Freitag 7 bis 10 Grad C. Der Sonnabend wird dann mit etwa 12 Grad C noch etwas milder und am Sonntag können Werte um 15 Grad C erwartet werden. Die Nächte bis zum Donnerstag sind mit plus 1 bis minus 4 Grad vielerorts frostig. Erst ab Freitag wird es nachts nur noch auf 8 bis 3 Grad abkühlen. Am Dienstag weht ein starker Nordwestwind mit stürmischen Böen, ab Mittwoch flaut der Wind auf meist mäßige Geschwindigkeiten ab und am Wochenende dreht er auf Süd unter weitere Geschwindigkeitsabnahme. Nach den Niederschlägen vom Montag und Dienstag wird zunächst die Feldbefahrbarkeit wieder ungünstig sein, so dass notwendige Frühjahrsarbeiten herausgeschoben werden sollten. Wichtig ist aber angesichts der ansteigenden Temperaturen, dass die Gelbschalenüberwachung im Raps unbedingt ab der zweiten Wochenhälfte erfolgen sollte.

### Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 16.3.2009 bis 22.3.2009

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	4.3	0.8	8.1	0.9	-0.8	36.5	124.7	0.6	6.2	6.7	4.6
Neuruppin	38	5.2	1.7	9.2	1.4	-0.4	40.9	144.4	1.1	14.3	8.5	3.6
Angermuende	56	4.5	1.1	8.3	1.3	-0.3	35.8	115.5	2.5	31.8	7.0	5.2
Potsdam	81	5.1	1.0	9.5	1.6	-0.5	36.3	120.4	1.0	11.2	9.0	5.0
Berlin-Schfeld	47	5.2	1.3	8.8	1.6	-0.6	34.9	119.2	0.7	9.3	8.5	5.0
Lindenberg	98	4.9	1.1	8.6	1.6	-0.3	37.9	127.1	2.8	33.5	7.7	4.0
Cottbus	69	4.8	0.6	8.8	1.4	-0.1	31.7	105.1	7.1	89.9	7.6	3.4
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	5.3	1.4	9.9	0.8	-0.5	45.0	166.4	0.4	4.7	8.3	4.5
Gardelegen	47	5.1	1.2	9.8	0.3	-1.3	42.7	163.6	0.5	5.2	9.4	3.4
Magdeburg	79	5.4	1.1	9.8	1.5	-0.7	41.0	143.9	0.4	4.6	8.3	2.9
Harzgerode	404	2.6	0.4	6.7	-1.4	-3.1	36.8	136.9	0.4	3.6	6.5	4.0
Halle-Kroellw.	96	4.8	0.2	8.7	0.8	-2.5	33.5	123.7	1.9	27.3	7.6	2.9
Wittenberg	105	4.8	0.7	9.1	0.8	-1.1	33.4	115.4	0.5	5.4	7.8	3.7
Thüringen												
Artern	164	4.7	0.6	9.5	0.4	-2.2	34.7	132.4	0.0	0.0	8.4	3.9
Leinefelde	356	3.5	0.5	7.2	0.0	-1.8	31.6	116.3	1.0	8.8	6.1	3.4
Erfurt-Binders.	312	3.3	0.0	7.6	-1.4	-4.2	32.3	118.6	0.5	6.2	6.2	4.3
Gera-Leumnitz	311	3.4	0.0	7.3	0.2	-1.3	26.8	98.0	3.4	36.5	5.5	4.1
Meiningen	450	2.8	0.2	6.6	-1.5	-4.6	36.9	138.5	0.1	0.9	5.8	3.3
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	3.9	-0.4	6.9	1.1	-0.6	25.4	94.3	6.3	63.6	5.6	4.7
Goerlitz	237	3.1	-0.5	6.4	0.6	-0.8	20.9	71.9	21.4	232.7	5.2	4.2
Leipzig-Schkeu.	131	4.6	0.4	8.4	1.0	-1.0	32.8	127.0	2.4	29.7	7.0	4.9
Oschatz	150	4.6	0.5	8.1	1.1	-0.8	27.2	96.3	1.7	18.9	6.3	4.8
Plauen	386	2.8	-0.2	6.3	-0.4	-2.2	23.8	98.0	2.7	31.5	4.5	3.2
Chemnitz	418	2.6	-0.7	5.5	0.1	-0.9	19.5	77.1	6.2	60.1	3.9	4.8

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennaehе (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljaehrigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshoehe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung ueber Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 16.3.2009 bis 22.3.2009

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Wiesenburg	5.9	6.7	4.3	3.7	1.3	2.9	5.4	7.5	10.9	8.7	7.8	5.4	7.3	9.1
Neuruppin	6.6	7.8	5.0	4.5	2.1	4.1	6.4	8.9	11.8	8.7	8.2	6.6	9.9	10.1
Angermuende	5.0	7.1	5.3	4.0	1.1	3.6	5.6	7.2	11.1	9.9	7.2	5.7	9.1	7.9
Potsdam	6.6	7.5	4.9	4.9	2.3	3.6	6.2	10.0	12.8	8.6	9.3	6.8	9.1	10.2
Berlin-Schfeld	6.6	7.7	5.5	5.2	1.8	3.2	6.2	9.3	12.1	8.6	8.2	5.5	8.4	9.3
Lindenberg	6.1	7.3	5.4	4.5	1.6	3.8	5.7	8.3	12.1	9.3	8.3	5.2	8.2	8.5
Cottbus	6.6	7.5	5.5	3.8	1.5	3.5	5.4	8.9	12.2	9.8	8.4	5.0	8.2	9.1
Seehausen	7.0	7.9	5.6	4.7	1.2	3.7	7.0	8.8	11.8	11.4	9.7	6.3	10.6	10.7
Gardelegen	6.6	7.7	5.4	4.6	1.5	2.7	6.9	8.0	12.5	12.0	9.7	6.3	9.6	10.6
Magdeburg	7.1	7.8	4.9	5.1	2.4	3.7	6.8	8.1	12.7	10.4	9.7	6.5	9.3	11.6
Harzgerode	4.5	4.9	3.0	2.3	-0.6	0.5	3.7	5.5	8.9	7.8	5.9	3.2	7.8	7.8
Halle-Kroellw.	6.8	7.3	4.9	4.4	1.7	2.5	6.1	7.8	11.7	9.1	8.4	5.7	8.4	10.0
Wittenberg	6.7	7.4	4.9	4.3	1.5	2.8	5.9	8.7	11.6	9.8	9.0	6.3	8.2	10.1
Artern	7.1	7.4	4.9	4.0	1.4	2.4	5.4	8.9	12.7	10.6	9.2	5.7	9.0	10.6
Leinefelde	5.2	5.6	3.4	3.3	0.8	2.0	4.1	6.5	10.0	7.1	6.8	4.8	7.3	7.6
Erfurt-Binders.	6.0	6.1	3.4	3.0	0.2	0.9	3.8	7.5	10.2	8.8	7.2	3.2	7.5	8.7
Gera-Leumnitz	5.7	6.0	3.7	2.6	0.0	1.6	4.3	7.2	10.0	9.9	5.9	3.2	6.6	8.4
Meiningen	4.9	5.4	3.3	2.7	-0.3	0.9	2.4	6.0	8.7	8.6	5.9	3.1	6.9	6.8
Dresden-Klotzs.	6.3	6.5	3.8	3.0	0.6	2.6	4.5	8.3	9.4	7.5	6.2	2.7	5.9	8.0
Goerlitz	4.9	6.0	3.5	1.7	0.1	1.7	4.0	6.6	9.4	7.4	5.7	2.7	6.2	6.8
Leipzig-Schkeu.	6.8	7.1	4.7	4.0	1.8	2.6	5.3	8.0	11.3	8.6	8.4	4.8	7.6	9.9
Oschatz	6.7	7.1	4.6	4.1	1.2	3.2	5.4	8.2	10.8	8.7	8.2	4.8	7.0	9.3
Plauen	5.6	5.7	3.2	1.4	-0.7	1.3	3.4	6.9	9.3	8.8	3.6	1.6	6.6	7.3
Chemnitz	5.0	5.1	3.0	1.5	-0.8	1.2	3.1	6.3	7.9	7.3	5.1	0.9	5.0	6.2

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Wiesenburg	5.3	2.4	-0.5	0.7	-1.7	-1.7	2.1	0.2	5.7	9.3	5.6	9.2	4.9	1.6
Neuruppin	4.3	3.7	-0.2	2.1	-2.0	-2.2	4.2	1.7	6.2	6.3	7.6	9.7	8.9	0.5
Angermuende	3.3	3.4	1.4	0.9	-1.9	-1.6	3.6	0.8	6.0	7.7	10.5	4.8	6.0	0.0
Potsdam	4.6	3.6	-0.1	1.9	-1.8	-1.1	4.1	0.8	5.5	7.8	8.2	8.6	4.8	0.6
Berlin-Schfeld	4.1	4.0	1.0	1.8	-1.7	-2.1	3.8	0.7	5.3	7.7	9.1	6.2	5.5	0.4
Lindenberg	4.5	4.0	1.0	0.2	-1.7	-0.8	3.8	0.4	4.9	7.3	8.2	6.4	10.6	0.1
Cottbus	4.8	4.6	1.0	0.4	-2.1	-0.9	2.1	0.8	3.3	8.2	6.5	3.3	9.4	0.2
Seehausen	5.5	3.3	0.1	0.2	-4.0	-4.2	4.8	0.0	7.3	9.2	7.9	9.9	9.0	1.7
Gardelegen	5.7	2.1	-0.1	-0.9	-4.1	-4.6	4.1	0.0	6.5	9.6	5.5	10.3	8.4	2.4
Magdeburg	6.4	2.7	0.8	1.3	-1.6	-2.1	2.7	0.0	5.9	9.5	5.9	10.0	6.9	2.8
Harzgerode	3.7	1.0	-2.0	-0.5	-4.8	-5.3	-1.9	0.0	4.9	8.2	3.5	9.6	7.1	3.5
Halle-Kroellw.	6.1	2.9	0.9	0.8	-3.3	-4.1	2.4	0.0	4.3	7.8	4.2	6.5	8.9	1.8
Wittenberg	5.5	3.3	-0.1	1.0	-2.7	-3.2	2.0	0.0	5.2	8.7	4.9	8.0	4.8	1.8
Artern	6.0	2.4	0.5	-1.0	-2.5	-3.2	0.5	0.4	4.6	8.0	3.4	8.4	6.2	3.7
Leinefelde	4.0	1.5	0.3	-0.7	-2.4	-3.6	1.2	0.0	4.2	4.0	3.1	10.2	8.9	1.2
Erfurt-Binders.	4.7	1.2	-1.0	-1.8	-4.5	-6.0	-2.7	0.0	3.9	7.4	2.5	7.2	9.2	2.1
Gera-Leumnitz	4.9	2.0	-0.5	-1.0	-1.8	-2.5	0.5	0.0	3.1	10.5	2.7	3.7	5.7	1.1
Meiningen	4.1	1.9	-1.3	-1.1	-3.9	-6.0	-4.3	0.0	2.8	9.7	3.3	9.2	10.9	1.0
Dresden-Klotzs.	4.8	3.1	-0.1	0.0	-1.4	-0.8	2.3	1.4	2.0	6.1	4.7	1.1	9.4	0.7
Goerlitz	2.6	3.3	0.0	-0.3	-2.0	-2.0	2.3	0.2	1.9	5.7	4.2	0.6	8.1	0.2
Leipzig-Schkeu.	5.8	3.1	0.9	0.5	-0.9	-2.8	0.1	0.0	4.5	8.6	4.3	5.9	8.5	1.0
Oschatz	4.6	2.9	0.7	-1.0	-1.2	-0.8	2.3	0.0	3.3	7.4	4.2	2.0	8.9	1.4
Plauen	4.5	2.1	-2.0	-0.8	-2.3	-3.0	-1.1	0.1	2.3	10.1	2.0	0.7	7.7	0.9
Chemnitz	4.4	1.4	-0.4	-0.9	-2.4	-1.7	0.3	0.0	1.7	7.8	2.5	0.4	7.0	0.1

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 16.3.2009 bis 22.3.2009

	Niederschlagshoehe							Haude Verdunstung						
	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Wiesenburg	0.2	0.0	.	0.0	0.0	.	0.4	0.1	1.3	0.8	1.2	1.1	1.2	1.0
Neuruppin	.	0.3	.	.	.	.	0.8	0.8	1.9	0.8	1.4	1.2	1.5	0.9
Angermuende	0.0	1.0	0.1	0.0	.	.	1.4	0.6	1.3	1.1	1.2	0.9	1.3	0.6
Potsdam	0.0	0.6	.	0.0	0.0	.	0.4	0.7	2.1	0.7	1.5	1.3	1.5	1.2
Berlin-Schfeld	0.0	0.3	0.0	0.0	0.0	.	0.4	0.7	2.0	0.9	1.5	1.0	1.4	1.0
Lindenberg	.	0.7	0.0	0.6	0.0	.	1.5	0.7	1.9	1.0	1.4	0.9	1.3	0.5
Cottbus	0.0	0.2	0.2	5.6	.	.	1.1	0.8	1.5	1.3	1.3	1.1	1.3	0.3
Seehausen	0.2	0.0	.	.	.	.	0.2	0.5	1.5	1.2	1.3	1.1	1.6	1.1
Gardelegen	0.0	0.0	.	0.0	.	.	0.5	0.4	1.9	1.7	1.6	1.2	1.4	1.2
Magdeburg	0.4	0.0	.	0.0	.	.	0.0	0.4	1.4	1.0	1.6	1.3	1.4	1.2
Harzgerode	0.1	0.0	.	0.2	0.0	0.0	0.1	0.1	1.0	1.3	0.9	0.9	1.3	1.0
Halle-Kroellw.	1.7	0.0	.	0.2	.	.	0.0	0.4	1.3	1.1	1.2	1.0	1.4	1.2
Wittenberg	0.0	0.1	.	0.0	0.0	.	0.4	0.2	1.5	1.1	1.3	1.2	1.3	1.2
Artern	0.0	0.0	.	0.0	0.0	.	0.0	0.5	1.4	1.5	1.2	1.0	1.5	1.3
Leinefelde	0.8	0.0	.	0.0	.	.	0.2	0.3	1.0	1.0	0.8	1.0	1.2	0.8
Erfurt-Binders	0.2	.	.	0.3	.	.	0.0	0.6	0.9	1.1	0.3	0.9	1.4	1.0
Gera-Leumnitz	2.8	.	.	0.6	.	.	.	0.3	0.6	1.3	0.8	0.6	1.0	0.9
Meiningen	0.1	.	.	0.0	.	.	0.0	0.4	0.5	1.3	0.7	0.9	1.3	0.7
Dresden-Klotzs	2.1	0.2	0.1	3.3	0.0	.	0.6	0.6	0.6	0.9	1.1	0.7	1.0	0.7
Goerlitz	0.5	0.3	10.4	9.0	0.0	.	1.2	0.5	0.7	1.1	1.1	0.7	1.0	0.1
Leipzig-Schkeu	2.4	0.0	.	0.0	.	.	0.0	0.4	1.2	0.9	1.3	0.9	1.2	1.1
Oschatz	1.1	0.0	.	0.5	.	.	0.1	0.4	1.0	0.7	1.4	0.7	1.2	0.9
Plauen	1.3	0.0	.	1.4	0.0	.	0.0	0.2	0.5	1.3	0.1	0.5	1.2	0.7
Chemnitz	2.5	0.1	0.0	3.5	0.0	.	0.1	0.2	0.2	1.1	0.6	0.6	0.8	0.4

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm							Bodentemperatur Tagesm. 20cm						
	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Wiesenburg	6.8	6.7	5.3	5.0	4.3	4.4	5.2	6.2	6.3	5.3	5.4	4.5	4.4	4.8
Neuruppin	7.5	7.2	5.1	5.8	4.9	5.1	5.7	6.8	7.0	5.5	5.7	5.2	5.1	5.6
Angermuende	6.6	6.6	5.1	5.1	3.2	3.8	4.6	6.4	6.4	5.3	5.5	4.2	4.0	4.5
Potsdam	8.0	8.0	5.9	7.5	5.6	5.6	5.9	7.4	7.4	6.2	6.9	6.0	5.4	5.8
Berlin-Schfeld	7.4	6.4	4.7	5.3	3.6	3.6	4.6	6.9	6.6	5.4	5.8	4.6	4.2	4.6
Lindenberg	7.1	6.4	5.1	6.1	3.8	4.4	4.2	6.7	6.5	5.4	6.3	4.8	4.7	4.6
Cottbus	7.6	6.8	6.0	5.7	3.2	5.4	4.6	7.2	6.9	6.2	6.4	4.5	5.3	5.1
Seehausen	7.9	7.3	5.4	5.9	4.5	4.7	6.7	7.4	7.5	6.0	6.3	5.4	5.0	6.2
Gardelegen	7.2	7.1	5.3	5.8	5.0	4.5	6.2	6.9	7.2	5.8	6.2	5.6	5.1	5.7
Magdeburg	7.4	7.6	5.3	5.5	5.0	4.6	5.9	7.1	7.3	6.1	6.1	5.5	5.2	5.5
Harzgerode	5.1	4.7	3.3	2.6	2.6	2.7	2.9	4.7	4.6	3.7	3.4	2.9	2.9	3.0
Halle-Kroellw.	7.3	6.4	5.0	4.2	2.9	3.4	3.9	6.6	6.6	5.7	5.6	4.5	4.2	4.3
Wittenberg	7.3	7.2	5.7	5.5	4.4	4.6	5.4	6.8	6.9	5.8	6.0	4.8	4.6	5.1
Artern	7.4	6.7	5.4	4.6	4.0	4.2	4.7	6.5	6.7	5.7	5.5	4.7	4.4	4.6
Leinefelde	5.9	5.3	4.2	3.6	3.3	3.3	3.2	5.5	5.5	4.6	4.3	3.7	3.8	3.6
Erfurt-Binders.	6.0	5.5	3.6	3.4	2.3	2.2	2.6	5.2	5.4	4.7	4.4	3.7	3.3	3.4
Gera-Leumnitz	6.1	5.5	3.5	2.5	1.7	2.9	2.7	5.6	5.7	4.5	3.9	3.0	3.4	3.2
Meiningen	4.5	4.5	3.0	2.5	1.2	1.7	1.9	3.9	4.1	3.5	3.3	2.5	2.2	2.4
Dresden-Klotzs.	7.5	6.4	5.4	5.2	3.5	5.1	4.1	6.8	6.4	5.6	5.6	4.3	4.8	4.5
Goerlitz	6.1	5.5	4.0	2.4	2.3	3.7	3.0	6.1	5.6	4.8	3.5	3.1	3.7	3.6
Leipzig-Schkeu.	7.2	6.1	4.5	3.8	3.0	3.4	3.6	6.7	6.4	5.1	4.9	4.0	4.0	3.9
Oschatz	7.2	6.3	4.9	5.0	3.4	4.6	4.4	7.0	6.6	5.4	5.7	4.4	4.8	4.8
Plauen	5.8	5.2	3.3	1.9	0.5	3.0	2.2	5.3	5.4	4.2	3.4	2.2	3.0	2.9
Chemnitz	5.8	4.7	3.4	1.9	0.5	2.6	1.7	5.1	5.0	4.0	3.6	2.4	2.6	2.5